

Vorlage Nr.: BM-GL/063/2022
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Geschäftsleitung
Datum: 05.05.2022
Verfasser: May Sylvia

Vorstellung eines Projekts zu E-Sootern und E-Bikes der Firma TIER Operations Germany AG & Co. KG

Beratungsfolge:

Datum Gremium

17.05.2022 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Die Firma TIER Operations Germany AG ist seit 2019 der offizielle Kooperationspartner der MVG, um ihren Kunden neben U-Bahn alternative Möglichkeiten für die individuelle Fortbewegung neben dem MVG Mietrad auf den letzten Metern anzubieten.

Die Firma TIER ist im April an die Stadt Garching herangetreten, da Sie demnächst in Garching mit einer Flotte von 200 E-Scootern und 100 E-Bikes in Garching Ihren Dienst anbieten möchten.

Mit der am 15.06.2019 in Kraft getretenen Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung hat der Bundesgesetzgeber die Teilnahme von Elektrotretrollern und anderen sog. Elektrokleinstfahrzeugen am öffentlichen Straßenverkehr geregelt. [Hiernach](#) dürfen Elektrokleinstfahrzeuge innerhalb geschlossener Ortschaften nur baulich angelegte Radwege, darunter auch gemeinsame Geh- und Radwege und die dem Radverkehr zugeteilte Verkehrsfläche getrennter Rad- und Gehwege sowie Radfahrstreifen und Fahrradstraßen befahren. Wenn solche nicht vorhanden sind, darf auf Fahrbahnen oder in verkehrsberuhigten Bereichen gefahren werden. Für das Abstellen der Fahrzeuge gelten die für Fahrräder geltenden Parkvorschriften.

Für Kommunen sind bzgl. sog. E-ScooterSharing-Angebote keine gesonderten Regelungsmöglichkeiten vorgesehen, den Anbietern bindende oder sanktionsfähige Vorgaben zu machen.

Um der Stadt Garching jedoch Mitgestaltungsmöglichkeit zu eröffnen, damit insbesondere auf die Verkehrssicherheit sowie ein geordnetes Stadtbild Einfluss genommen werden kann, ist das Unternehmen bereit eine Selbstverpflichtungserklärung abzugeben (Anlage 1) und gemeinsam mit der Stadtverwaltung virtuellen Parkzonen und Verbotszonen festzulegen.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und ermächtigt den Ersten Bürgermeister die Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen. Anlage 1 wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

☐

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

☐

Anlagen:

Vereinbarung

zwischen

TIER Mobility SE
Eichhornstraße 3
10785 Berlin

-nachfolgend „E-Tretroller-Anbieter“ -

und

Universitätsstadt Garching
Rathausplatz 3
85748 Garching b. München

– nachfolgend “Stadt” –

– alle gemeinsam nachfolgend “PARTEIEN” –

1. Präambel

Als Teil der Mikro- und Nahmobilität können E-Tretroller zukünftig ein wichtiger Baustein zur Bewältigung der sog. „letzten Meile“ sein. Es wird erwartet, dass sie insbesondere dazu beitragen, intermodale Wege noch einfacher zurückzulegen und die Unabhängigkeit vom eigenen Auto zu fördern. Damit haben E-Tretroller das Potential, zum Erreichen der umwelt- und klimapolitischen Ziele der Stadt Garching beizutragen.

Die Akzeptanz der in Garching verfügbaren Mobilitätsangebote in der Bevölkerung hat für die PARTEIEN einen hohen Stellenwert. Der Erhalt eines sauberen und geordneten Stadtbildes sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum sind im Zusammenhang mit Sharing-Angeboten für E-Tretroller für die PARTEIEN von zentraler Bedeutung und bilden über die bestehenden gesetzlichen Regelungen hinaus die Kernziele dieser freiwilligen Vereinbarung.

2. Vereinbarungen

Organisation

- Die Stadt Garching begrüßen ausdrücklich eine räumliche Verteilung der E-Tretroller in Stadtregionen, in denen eine geringere Nachfrageintensität zu erwarten ist. Eine Anhebung der Anzahl der E-Tretroller ist im beiderseitigen Einvernehmen möglich. Maßgebend für die Entscheidung sind die zu beobachtende Nachfrage und die Flächenkapazitäten im öffentlichen Raum zur Aufnahme weiterer E-Tretroller. Ebenso stellt die anbieterbezogene Beschwerdelage infolge von Verkehrsbehinderungen hierfür ein Kriterium dar.
- Der Anbieter verpflichtet sich in virtuellen Ausbringzonen maximal 5 E-Scooter auszubringen.
- Der Anbieter stellt zum Start in Garching 200 E-Scooter zur Verfügung.
- Der E-Tretroller-Anbieter setzt sich dafür ein, dass sich sein Angebot nicht solitär, sondern als Baustein der vielfältigen Mobilitätsmöglichkeiten in Garching entwickelt. Dazu gehört z.B. die Bereitschaft, E-Tretroller in den bestehenden öffentlichen Nahverkehr zu integrieren, um die Möglichkeiten intermodaler Wegeketten zu verbessern.
- Veränderungen des Geschäftsgebietes, der Flotten und der Tarife sind der Stadt mindestens zwei Werktage vor Umsetzung mitzuteilen.

Verkehrssicherheit

- Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs darf durch die Teilnahme der E-Tretroller nicht beeinträchtigt werden. Die Anbieter beachten diesen Grundsatz beim Inverkehrbringen der Fahrzeuge.
- Der E-Tretroller-Anbieter verfügt über eine allgemeine Betriebserlaubnis und eine Versicherungsplakette für die Fahrzeuge.
- Die angebotenen Fahrzeuge entsprechen den Vorschriften der Elektrokleinstfahrzeugeverordnung (eKFV).
- Zur Wahrung der Verkehrssicherheit sollten die Räder der E-Tretroller eine Größe von mindestens 10 Zoll aufweisen.
- Um Vandalismus und eine dadurch mögliche Gefährdung der Verkehrssicherheit zu vermeiden dürfen keine Kabel, Drähte oder Schläuche außerhalb des Fahrzeugs verlaufen.
- Der E-Tretroller-Anbieter hat seine Kunden mindestens vor erstmaligem Fahrtbeginn über die wesentlichen straßenverkehrsrechtlichen Regelungen zur Nutzung von E-Tretroller im Straßenverkehr zu informieren.

Abstellen & Parken

- Der E-Tretroller-Anbieter hat durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass die E-Tretroller ordnungsgemäß abgestellt werden. Dabei muss stets eine freibleibende nutzbare Gehwegbreite von mindestens 1,5 m gewährleistet sein.
- Die Parteien definieren gemeinsam Flächen (No-Parking-Zones), in denen die Beendigung eines Leihvorgangs grundsätzlich nicht erlaubt ist. NutzerInnen, die einen Leihvorgang dennoch in einem solchen Bereich beenden wollen, werden anbieterseitig durch technische Maßnahmen an der Abmeldung mittels Geo-Fencing gehindert. Die Flächengrenzen werden den Anbietern mittels einer API oder anderweitigem Kartenmaterial zur Verfügung gestellt.
- Das Fahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen und damit von E-Tretroller in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist verboten.
- E-Tretroller, die so abgestellt sind, dass dies nicht den gesetzlichen sowie den Vorgaben dieser Vereinbarung entspricht, hat der E-Tretroller-Anbieter innerhalb von 24 Stunden zu entfernen.

- Der Betreiber sollte in der Lage sein, die E-Tretroller in Echtzeit zu überwachen und umgefallene E-Tretroller in der Stadt zu erkennen. Der Betreiber muss über Mechanismen verfügen, um umgestürzte oder anderweitig gefährlich positionierte E-Scooter so schnell wie möglich zu erkennen und innerhalb von 12 Stunden zu beseitigen.
- Die Wartung der Fahrzeuge erfolgt durch den Anbieter oder durch einen dafür qualifizierten Partner.

Kontrolle & Überwachung

- Der E-Tretroller-Anbieter führt fortlaufende Sichtkontrollen durch und ergreift möglichst auch technische Maßnahmen (z.B. GPS-Monitoring), um die Einhaltung des ordnungsgemäßen Abstellens der E-Tretroller insbesondere auch durch die Nutzer zu gewährleisten.
- Der E-Tretroller-Anbieter muss in der Lage sein, mindestens die E-Tretroller, die zur Vermietung zur Verfügung stehen, in Echtzeit zu überwachen, um beschädigte oder nicht ordnungsgemäß abgestellte Fahrzeuge schnellstmöglich von Flächen/Orten, an denen vom Anbieter keine Roller abgestellt werden dürfen, zu entfernen.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

- Die Anbieter bringen nur solche Sharing-Fahrzeuge in Umlauf, die mit austauschbaren Batterien betrieben werden.
- Der Anbieter setzt sich im Rahmen der Beschaffung der Fahrzeuge sowie im Rahmen der Reparatur und Wartung für eine möglichst lange Lebensdauer der E-Tretroller ein.
- Der Anbieter verpflichtet sich alle seine Gefährte in den Recyclingsystemen gemäß WEEE für Elektronik und Batterien zu registrieren.
- Reparatur und Wartung der E-Tretroller sollten regional erfolgen.
- Der Anbieter stellt sicher, dass regelmäßige Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Austausch gebrauchter E-Tretroller sollte möglichst ressourcenschonend erfolgen. Materialien ausgemusterter E-Tretroller sind in größtmöglichem Umfang wiederzuverwenden oder zu recyceln.

- Die Anbieter selbst nutzen in ihrem täglichem Betrieb vor allem umweltverträgliche Fahrzeuge. Dies sind mit Muskel- oder Elektrokraft betriebene Lastenräder oder elektrisch bzw. regenerativ betriebene Fahrzeuge.
- Die Anbieter nutzen zum Laden ihrer Sharing Flotte, ihrer Fahrzeuge und dem Betrieb seiner Anlagen und Einrichtungen ausschließlich zertifizierten Ökostrom.
- Die Anbieter verpflichten sich Ihrer Dienstleistungen in Garching nach Scope 3 des GHG Protokolls insgesamt CO2 neutral anzubieten und durchzuführen.
- Die Anbieter gewährleisten die Einhaltung arbeits- und sozialrechtlicher Vorgaben. Arbeitsmodelle, die sich auf das Beschäftigen von unabhängig Selbstständigen, Freiberuflern oder geringfügig Beschäftigten stützen, werden ausgeschlossen und sind nicht zulässig.

Erreichbarkeiten

- Der E-Tretroller-Anbieter muss eine telefonische Support-Hotline für falsch abgestellte E-Tretroller anbieten. Diese soll gut sichtbar auf dem E-Tretroller angebracht sein.
- Der E-Tretroller-Anbieter nennt eine/n Ansprechpartner/In nennen, der/die für die Stadt Garching kurzfristig erreichbar ist. Im Gegenzug nennt auch die Stadt Garching Ansprechpartner, die für die Anbieter zu erreichen sind.
- Die Anbieter verpflichten sich innerhalb von einem Werktag auf Anliegen der Stadt Garching zu reagieren und soweit möglich, umzusetzen. Ebenso verpflichten sich die Stadt Garching auf Anliegen der Anbieter innerhalb von einem Werktag zu reagieren.

Daten & Statistik

- Der Anbieter stellt Garching Daten über eine REST API im MDS Format (Version 0.3.1) oder einer anderweitigen zur Verfügung.
- Zum Zwecke der Erstellung eines gesamtheitlichen Sharing-Dashboards (d.h. Ausgabe der Daten aller Anbieter in einer stadtinternen Plattform), ist die Stadt Garching berechtigt, die Schnittstelle ggf. an einen beauftragten Dienstleister weiterzugeben.

- Garching beabsichtigt, die über die Schnittstelle bereitzustellenden Daten der Anbieter u.a. für folgende interne Auswertungen zu verwenden:
 - Anzahl der angebotenen Fahrzeuge (tageweise, Durchschnitt pro Tag, insgesamt eingesetzte Fahrzeuge)
 - Gesamtanzahl aller Fahrten
 - Anzahl Fahrten pro Fahrzeug pro Tag
 - durchschnittliche Fahrdauer pro Fahrzeug pro Tag
 - durchschnittliche Fahrdauer und -strecke pro Leihvorgang
 - Standorte, mit den meisten bzw. wenigsten Leihvorgängen
 - Standorte, an denen der Leihvorgang am häufigsten beendet wurde
 - Start- und Zielkoordinaten aller Leihvorgänge mittels Heat Map
 - zeitliche und räumliche Verteilung zur Abbildung von Nachfrageintensitäten („Heat Maps“) und Tagesganglinie.

- Der Anbieter erklärt sich bereit, anonymisierte Nutzungsdaten zum Zwecke des Monitorings und für statistische Analysen an Garching zu übermitteln sowie kooperativ an Befragungen eigener Kunden zum Mobilitätsverhalten durch die Stadt Garching mitzuwirken. Von besonderem Interesse sind neben den o.g. Daten auch Fahrtzwecke und Substitutionseffekte.

- Bedarfsweise kann Garching o.g. Daten im Rahmen eines Reports von dem E-Tretroller-Anbieter anfordern.

- Die Stadt Garching ist für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Regelungen verantwortlich und stellt sicher, dass die Daten des Anbieters ohne dessen Einverständnis nicht an Marktteilnehmer oder Dritte weitergegeben werden. Darüber hinaus wird Garching keine Daten veröffentlichen, die Rückschlüsse auf die Geschäftszahlen einzelner Anbieter zulassen.

3. Schlussbestimmungen

- (1) Diese Vereinbarung tritt mit der Unterzeichnung durch alle PARTEIEN in Kraft.
- (2) Unabhängig von dieser Vereinbarung steht es jeder der PARTEIEN frei, parallel mit anderen Partnern zusammenzuarbeiten oder zu verhandeln.
- (3) Für diese Vereinbarung gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Kündigungsrechte: Für die PARTEIEN besteht das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein Grund zur Kündigung ist insbesondere dann gegeben,

wenn schwerwiegende Verstöße gegen diese Vereinbarung vorliegen.
Der E-Tretroller-Anbieter ist darüber hinaus berechtigt, die Vereinbarung
ordentlich mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende zu kündigen.
Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(5) Änderungen der Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

(6) Salvatorische Klausel: Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser
Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so bleibt die Vereinbarung im
Übrigen gültig. Die PARTEIEN werden die unwirksamen oder unwirksam
gewordenen Bestimmungen durch solche Bestimmungen ersetzen, die dem
angestrebten Vereinbarungszwecke am nächsten kommen.

Garching, _____
Ort, Datum

Berlin, _____
Ort, Datum

Stadt Garching

E-Tretroller-Anbieter